

An einen Haushalt

Zugestellt durch Post.at



PFARRBLATT

MAUERBACH

Maria Himmelfahrt und Maria Rast



Nummer 1/16 – Dezember 2015



Visitation durch Weihbischof Dr. Helmut Krätzl
Oktober 2015, Maria Himmelfahrt

Gruß des Pfarrers

Liebe Schwestern und Brüder!

Drei wichtige Ereignisse haben im Monat Oktober stattgefunden:

1. Nicht nur der politische Bezirk Wien-Umgebung wurde neu aufgeteilt, auch die künftigen Pfarrstrukturen in diesem Raum wurden geklärt: Das **Dekanat Purkersdorf** wird nun doch nicht - wie es zeitweise geplant war - ein einziger Entwicklungsraum, der künftig in eine große „Pfarre-Neu“ münden würde, sondern **es entstehen nun drei Entwicklungsräume**: Der Pfarrverband Pressbaum - Rekawinkel, der Seelsorgeraum Purkersdorf - Irenental - Wolfsgraben und schließlich der Pfarrverband Gablitz - Mauerbach - Steinbach. Ein Entwicklungsraum besteht aus selbständigen Pfarren, die einen gemeinsamen Pfarrer und weitere Priester (z.B. Pfarrvikare, Kapläne) besitzen. Was unseren Pfarrverband Gablitz-Mauerbach-Steinbach betrifft, werden wir uns bemühen, uns weiter gemeinsam zu entwickeln, wie wir es schon seit längerem angefangen haben. Dieser Prozess kann künftig in eine neue, größere Pfarre münden, in der dann die jetzigen Pfarren zu Teilgemeinden werden.
2. Der Monat Oktober war geprägt durch die **Visitation unserer drei Pfarren durch Weihbischof Dr. Helmut Krätzl**. In seinen Predigten und in den vielen Gesprächen hat er uns im Glauben gestärkt und uns ermutigt, als freudige Christen zu leben. In unseren Gesprächen war immer deutlich zu spüren, dass er das 2. Vatikanische Konzil nicht nur miterlebt, sondern auch mitgestaltet hat. Wir danken Weihbischof Krätzl für die herzlichen und ermutigenden Besuche in unseren Pfarren!
3. Schließlich fand im Monat Oktober auch die **Bischofssynode in Rom zum Thema „Die Berufung und Sendung der Familie in Kirche und Welt von heute“** statt. Ehe und Familie bilden das für die Zukunft der Welt entscheidende Netzwerk, denn in allen Krisen ist die Familie der Ort, wo Menschen getragen sind und wo sie sich weiter entwickeln können. Das Schlusssdokument der Synode, das als Kompromisstext mit Zweidrittelmehrheit angenommen wurde, enttäuscht vielleicht aus mitteleuropäischer Sicht, denn es geht z.B. im Zusammenhang mit wieder Verheirateten nicht über die bei uns schon länger gängige Praxis hinaus. Jedoch ist diese Praxis jetzt insgesamt gedeckt, weil die Spielräume der lokalen Kirchen vergrößert und die Verantwortung



der Bischöfe gestärkt wurden, sodass sich künftig unterschiedliche pastoralen Wege in den einzelnen Diözesen entwickeln können. Außerdem werden die Bedeutung des Gewissens des Einzelnen und die Frage der Schuldhaftigkeit im Einzelfall betont. Wenn keine Schuldhaftigkeit vorliegt, fällt auch der Grund weg, keine Sakramente empfangen zu können.

Soviel zur Rückschau auf die Ereignisse der vergangenen Wochen. Im vor uns liegenden Advent möchte ich Euch besonders zu *unseren Pfarrstand am Adventmarkt* und zu den Roratemessen *am 4. und 18. Dez um 8h in Maria Himmelfahrt und am 11. Dez um 8h in Maria Rast* einladen. Eine frohe und gesegnete Advent- und Weihnachtszeit wünscht Euch und Euren Lieben sehr herzlich

Euer Pfarrer Laurent

Visitation durch Weihbischof Dr. Helmut Krätzl

Für die Visitationsmesse hat sich die Pfarre Maria Himmelfahrt folgendes Motto ausgesucht:

Dem Geheimnis auf der Spur ...

Zu Beginn der Messe wurde der Gedanke in dreifacher Richtung ausgelegt.

1. Geheimnis unserer Mitmenschen.

Jeder Mensch ist ein Geheimnis. Kommunikation kann nur gelingen, wenn man das in Ehrfurcht anerkennt und versucht, das Geheimnis zu enträtseln. Das beginnt beim Kleinkind und wird immer spannender in der Reifezeit der Jugend. Eheliche Partnerschaft steht und fällt damit, den anderen anzunehmen, wie er ist und zu versuchen, ihn immer besser zu verstehen. Das Miteinander in Gesellschaft, Politik, aber auch in der Kirche würde ganz anders aussehen, wenn man sich um die Spur nach dem Geheimnis der jeweils anderen bemüht.

2. Geheimnis der Freundschaft Gottes.

Beziehung zu Gott drückt sich äußerlich meist aus in religiösen Übungen, Erfüllung kirchlicher Pflichten und gelegentlichem Gebet. Glaube aber ist im Letzten eine ganz persönliche Beziehung zu Gott. Einen Gott, den man eigentlich nicht suchen muss, sondern der vom ersten Augenblick meines Lebens ganz und gar für mich da ist. Ein Gott, der mir in so vielfacher Weise seine Zuneigung, Liebe und Freundschaft zeigt ohne dass ich es merke. Religiöse Erziehung und vor allem auch



der Kern der Verkündigung müsste dahin gehen, dieses Geheimnis der Freundschaft Gottes zu enträtseln. Wie er geheimnisvoll da ist in Schöpfung, Kunst und Liebe. Wie seine Freundschaft dort zum Tragen kommt, wo uns Leid und große Not bedrückt. Es ist gut, wenn sich eine Pfarrgemeinde bemüht, durch die Liturgie, Erwachsenenbildung, aber vor allem in den vielen sonstigen Begegnungen, die Zeichen der Freundschaft Gottes bewusst zu machen.

3. Geheimnis der Messe.

In dieser Pfarre wird besonders gut vorbereitet Eucharistie gefeiert. Fast alle gehen auch zu Hl. Kommunion. Und doch bleibt die Gegenwart Jesu in den eucharistischen Gestalten ein tiefes Geheimnis des Glaubens. Liturgie wird dort erst wirklich lebendig, wo bewusst und erlebbar wird, dass der Herr mitten unter uns ist: im Wort, in dem er zu uns spricht, im Sakrament, in dem er sich uns zur Speise gibt, aber auch im gemeinsamen Gebet und Gesang. Denn „wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“.

Zur Visitation wünsche ich ihnen, dem Geheimnis immer mehr nachzuspüren, dem Geheimnis im Mitmenschen, im Glauben an Gott, in der hl. Messe.

Helfen sie einander dabei!

Weihbischof Dr. Helmut Krätzl

Eindrücke anlässlich der Visitation

Im Oktober 2015 fand die Visitation der Mauerbacher Pfarren durch Weihbischof Krätzl statt. Dazu einige Eindrücke:

Der Bischof war da, er hat mit uns geredet, er hat mit uns Probleme besprochen, er hat mit uns Messe gefeiert.

Der Bischof war da, er hat mit uns gerechnet, er hat mit uns geplaudert , er hat mit uns zu Mittag gegessen.

Der Bischof war da, er hat mit uns Geheimnisse erläutert, er hat mit uns Kaffee getrunken, er hat mit uns Kuchen gegessen.

Der Bischof war da, schade, dass er wieder gegangen ist, wir hätten uns an ihn gewöhnen können

Danke allen, die aus dem Besuch ein schönes Fest gemacht haben!

Hans Jedliczka

Abschluss und Höhepunkt der Visitation in Maria Rast war der festlich gestaltete Gottesdienst am 25. Oktober 2015, dem Weihbischof Dr. Helmut Krätzl vorstand. Im Mittelpunkt seiner ermutigenden Predigt stand das gemeinsame Priestertum der Gläubigen, die Teilnahme aller Getauften am dreifachen Amt Christi (am priesterlichen, prophetischen und königlichen Amt): Wir können anderen den Zugang zu Gott öffnen;



es gilt, Zeichen der Zeit aus dem Leben zu erkennen und zu deuten; wir sind aufgerufen, in Kirche und Welt Mitverantwortung zu tragen.

Am Ende der Messfeier bedankte sich der stellvertretende Vorsitzende des PGR und überreichte dem Weihbischof, der vor kurzem Geburtstag gefeiert hatte, neben einer Flasche Wein auch einen Rapid-Schal, nachdem Dr. Krätzl bei seinem Besuch bei uns mit dieser Fußballmannschaft mitgefiebert hatte und wir mit

einem Glas Wein auf den damaligen Rapid-Sieg angestoßen hatten.

Karla Firzinger und Friedrich Fröhlich

Freiheit und Treue gehören zusammen

In unserer Zeit scheint dieses Treueversprechen nicht viel zu gelten. Da ist zum einen ein falsch verstandenes Recht auf persönliche Befriedigung, das die Treue hintanstellt, zum andern aber auch die Fixierung auf einen vermeintlichen Zwang von Gesetz und Konvention. Dabei will doch keiner bloß zum eigenen Nutzen oder aus Verpflichtung geliebt werden.

Es gehört zur Kraft und zur Schönheit der Liebe, dass sie feste Verbindungen knüpft, ohne die Freiheit zu berauben. Freiheit und Treue gehören zusammen. Treue ist eine Haltung gegenseitigen Vertrauens, die im Gehorsam an das gegebene Wort immer weiter wächst. Man kann sie nicht kaufen und nicht erzwingen, noch ohne persönliches Opfer bewahren.

Papst Franziskus beim Angelusgebet am 21. Oktober 2015

Erstkommunionvorbereitung

Seit September bereiten sich die 17 Erstkommunikationskinder auf ihr großes Fest vor. Die gemeinsamen Familienmessen und auch die ersten Vorbereitungsstunden haben die Kinder schon zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen lassen. Besonders schön war die „Wallfahrt“ von Steinbach – Maria Rast nach Mauerbach – Maria Himmelfahrt. Die Kinder und Eltern hatten genug Zeit füreinander und es wurde geplaudert, gewandert, gebetet, gespielt und entdeckt. Die Pizza im

Pfarrheim hat dann besonders gut geschmeckt. In den Gruppenstunden wird jedes Monat ein neues Thema aufgegriffen. Begonnen wurde mit der Taufe und dem eigenen Namen. Ein besonderes Highlight war auch das Gestalten einer eigenen Regenbogenkerze.

Monika Graf



Goldene Hochzeit Helma und Sigi Meixner

„Die Liebe ist die Auferstehung des Göttlichen in uns und der Widerschein des Himmels.“ (Giovanni Boccaccio)

Herr, erhalte in Helma und Sigi und in uns allen diese Liebe, in der wir den Abglanz deiner großen Liebe zu uns erkennen.

Karl Fahringer

Sehr geehrtes Jubelpaar!

Liebe Helma und lieber Sigi,

anlässlich eures besonderen Ehejubiläums möchten wir euch unsere herzlichen Glückwünsche aussprechen. Goldpaare sind der Beweis, dass Werte wie Liebe, Respekt und Durchhaltevermögen noch lange nicht verschwunden sind. Wir möchten Euch auch Danke sagen für eure ehrenamtliche Mitarbeit, für euren Einsatz und die in unserer Pfarre geleistete Arbeit. Wir wünschen euch für eure weitere gemeinsame Zukunft alles Glück dieser Welt und eine ordentliche Portion Gesundheit!

Pastoralassistentin Gordana



Minstrantinnen und Ministranten im Kloster



Am 10. Oktober machten unsere Ministrantinnen und Ministranten einen Besuch bei den Dominikanern in der Postgasse im 1. Bezirk. Wie schon vor zwei Jahren war das eine Veranstaltung der Ministrantenpastoral der Erzdiözese Wien. Sechs Kinder aus Maria Rast und fünf aus Maria Himmelfahrt brachten viel Lachen und Freude hinter die Klostermauern, wo wir zunächst eine sehr interessante Führung durch die Kirche und Räumlichkeiten des Klosters machten. Wir durften am Mittagsgebet im Sommerchor teilnehmen und auch das Mittagessen konnten wir gemeinsam mit den Fratres zu uns

nehmen. Danach gab es eine Schnitzeljagd, bei der unsere Minis bewiesen, dass sie bei der Führung am Vormittag wirklich gut aufgepasst und sich viel gemerkt hatten.

Bei der Abschlussvesper im Stephansdom stellten unsere Minis aus Maria Rast ihre schauspielerischen Fähigkeiten unter Beweis, indem sie beim Beten des Psalms die Bäume (Mädchen) aber auch die Frevler (Jungs) spielten.

Wieder war dieser Ausflug ein spannendes und lehrreiches Abenteuer.

Ich bedanke mich bei den Organisatoren der EDW, vor allem aber bei den Ordensangehörigen, die unseren Besuch liebevoll vorbereitet hatten, die mit viel Geduld auf die Fragen der Kinder eingegangen sind und es auch geduldet haben, dass es gelegentlich auch etwas laut zuing.

Ein großes Lob gebührt aber auch den Ministrantinnen und Ministranten, die nicht nur ihren Spaß gehabt haben, sondern auch immer gewusst haben, wann sie diszipliniert und aufmerksam sein müssen (Stundengebet). Ihr seid einfach Spitze und ich bin stolz auf euch!

Karla Firzinger (MR) & Elisabeth Kölbl (MH)

Komm auch du zur Jungschar

Wir setzen uns für Kinder ein!

J-esus Christus

U-rvertrauen

N-ächstenliebe spürbar machen

G-emeinschaft

S-pontanität

C-harismen

H-erzlichkeit

A -benteuer

R-espekt

Die Jungschar schöpft aus dem Evangelium Jesu Christi ihre Kraft und ihre Motivation. Leben in Gemeinschaft und mit Gott stehen im Mittelpunkt. An erster Stelle unseres Tuns stehen die Kinder.

Wir brauchen dringend Menschen (18-40 Jahre) die gerne bei der Jungschar ehrenamtlich mitarbeiten, sie mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen bereichern und gemeinschaftlich die junge Kirche gestalten.

Ein empathischer Umgang miteinander prägt die Jungschar. Uns ist es wichtig, Kinder persönlich zu fördern und zu begleiten. Kinder wachsen und lernen Verantwortung zu übernehmen, Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein, Toleranz und Respekt.



Komm auch DU!

Pastoralassistentin Gordana
0676/74 03 132



Ausflug der Firmlinge

Mütterrunde

Dank unseren hervorragenden Organisatorinnen durften wir unseren Mütterrunden-Ausflug heuer im Stift Melk verbringen. Wir wurden auf's Herzlichste empfangen und genossen eine Spezialführung durch die wunderbaren Räumlichkeiten, die dann auch noch in einer Verkostung von "Abt Georgs Magensonne" gipfelte. Am Nachmittag wanderten wir bei wunderbarem Wetter durch die Weinberge bei Spitz und am Abend durften wir dann noch mit einem Glaserl Sekt auf den Geburtstag einer unserer Damen anzustoßen. Der Sonntag war dann einer großen Wanderung durch die wunderschöne Ysperklamm gewidmet, die uns alle miteinander ordentlich forderte. Ächzend kehrten wir im Forellenhof ein, um uns zu stärken. Einige der Damen genossen dann noch einen gemütlichen Ausklang dieses wunderbaren Wochenendes beim Heurigen.

Ingrid Längle



Martinsumzug

Auch dieses Jahr spielten die Jungschar Kinder wieder das Martinsspiel - mit großem Erfolg und vor allem viel Spaß.

Christine Weber probte mit uns mit viel Humor und Freude. Schnell waren die Texte gelernt und die schauspielerischen Fähigkeiten

erweitert. Aufregend war es trotzdem bis zum Schluss - kommt auch dieses Mal ein echtes Pferd? Svenja, das Holzpferd, stand auf jeden Fall bereit - doch da kamen Gina und Frieda - unsere eseligen Retter! (Danke an Katharina und ihre Freundin) So konnte Martin auf einem stolzen Vierbeiner den vielen singenden Kindern mit ihren Laternen vom Treffpunkt am Friedhofstor bis zur Sammelstelle am Kartausentor voranziehen. Schnell wurde ein leuchtender Kreis aus Laternen gebildet und so konnten wir unser Stück aufführen und die Geschichte vom heiligen Martin ganz lebendig erzählen.

Anschließend teilten wir wie der hl. Martin die gespendeten Kipferln und ließen den traumhaften Nachmittag mit Punsch und geselligem Beisammensein ausklingen. Danke an alle, die geholfen haben, uns Kindern einen so schönen Nachmittag zu bereiten!!!

Anna und Ines von der Jungschar

Flüchtlingshilfe in Maria Himmelfahrt

Unsere Arbeiten für die Aufnahme einer Flüchtlingsfamilie sind fast abgeschlossen.

Elektrogutachten, Installationsarbeiten-, Schlosser- und Ausmalarbeiten sind großteils durchgeführt, die Einrichtung der Räume (insbesondere Küche, Sanitär, Waschmaschine) vorhanden und bis auf die abschließenden Putzarbeiten erledigt.

Wenn alles planmäßig verläuft, können wir Anfang Dezember eine Flüchtlingsfamilie willkommen heißen. Ihre weitere Mithilfe ist dann sicher willkommen.

Parallel dazu haben wir auf Initiative von Frau Segur-Cabanac und mit Unterstützung von Frau Dir. Grafendorfer und Bgm. Buchner zwei Deutschkursgruppen für Anfänger und eine für Fortgeschrittene für die bereits in Mauerbach privat untergebrachten Flüchtlinge organisiert.

Auf Initiative von Mag. Meixner und DI Birkner wurde eine größere Summe auf das Spendenkonto der Flüchtlingshilfe Maria Himmelfahrt (IBAN AT40326670010032982) überwiesen, wovon vorerst eine Waschmaschine angeschafft wurde.

Andere Großspender wollen nicht genannt werden, im Namen der Flüchtlinge sei ihnen ebenso herzlich gedankt.

Besonderer Dank im Namen der Flüchtlinge gilt:

- Johannes Flesch (Caritasverantwortlicher der Pfarre Gablitz) - der Mann für alle Fälle, Installationen, Transporte u.v.m.
- Klaus Jagschitz - Einbau der gespendeten Küche
- Michael Franzen - Montage von Vorhangstangen, steht als Hausmeister zur Verfügung

- Herbert Haslinger - Besorgung und Einbau von Schlüssel und Schlössern
- Seniorenbund Mauerbach - Spendenerlagscheinbeilage in der Seniorenzeitung
- unseren Pfarrgemeinderäten für die Mithilfe
- Margit Globits, Maria Felbermayer, Renata Shams und Silvia Renoth – Mithilfe beim Sortieren von Sachspenden und Putzen der Räume
- Gemeinde Mauerbach – Spende einer Kühl/Gefrierkombination für die Räumlichkeiten

Sollte ich vergessen haben, jemandem zu danken, möge mir bitte verziehen werden!

Mein spezieller Dank gilt – vor allem anderen fleißigen Helfern – Gusti Weber, die mit viel Einsatz, Fachwissen und unendlicher Geduld mich (wortwörtlich) fast rund um die Uhr unterstützt.

Barbara Schadauer

Das Herz geht auf!

Ergänzend zum Artikel über die Aufnahme von Flüchtlingen ist noch etwas Besonderes zu vermerken:

Mit dankenswertem Einsatz ist es geschafft, für eine syrische Familie eine Wohnung zu adaptieren. Viele Helferinnen und Helfer sind unermüdlich tätig. Besonderer Dank an Hannes Flesch, der die Installation der spendierten Küche durchgeführt hat. Großzügige Spenderinnen und Spender haben es ermöglicht im Pfarrheim eine wohnenswerte Bleibe zu schaffen. Durch eine Sammlung der Römerstraße für eine Waschmaschine konnte ein gutes Gerät angeschafft werden, auch die Sammlung bei der goldenen Hochzeit (Sigurd und Helma) wird für unsere Flüchtlingsfamilie verwendet. Bei so vielen selbstlosem Einsatz vieler Spenderinnen und Spendern geht wirklich das Herz auf.

Die vor Krieg und Gewalt Geflohenen sollen es bei uns gut haben.

R.W.

Chronik

Todesfälle

Herta Kutalek	2. Aug. 2015
Anna Grausam	12. Aug. 2015
Thomas Ernst	13. Aug. 2015
Ingeborg Kräuter	17. Aug. 2015

Ellen Kirst	3. Sept. 2015
Josef Riegler	26. Sept. 2015
Maria Schachner	17. Okt. 2015

Taufen

Matilda Elisabeth Göschl	29. Aug. 2015
Nico Dominic Pröbst	6. Sept. 2015
Jonathan Michael Amon	19. Sept. 2015
Richard Habianitsch	26. Sept. 2015
Anna Mehofer-Petz	24. Okt. 2015

Trauungen

Mag. Monika Mayer u. Michael Helm, MA	19. Sept. 2015
Martina Csitkovits u. Igor Strilic, MSc	17. Okt. 2015
DI Monika Bachleitner-Hofmann u. DI Anton Buder	24. Okt. 2015

Pfarrtermine

Messen (Sonn- u. Feiertag)

Maria Himmelfahrt	08:30 Uhr, 18:00; am 3. Sonntag im Monat: 10:00
Maria Rast	10:00 Uhr; am 3. Sonntag im Monat: 08:30
Familienmessen	10:00 Uhr jeweils am 1. So. in MR, am 3. So. in MH (an diesen Sonntagen findet die Messe in der anderen Pfarrkirche um 08:30 Uhr statt)



Familienmessen mit anschließendem Pfarrkaffee, jeweils Sonntag 10:00 Uhr

Maria Rast

Maria Himmelfahrt

6. Dezember	20. Dezember
---	17. Jänner
7. Februar	21. Februar
6. März	---

Gablitz Pfarrkirche	Sonn- und Feiertag 9:30 Samstag 18:30 Dienstag 18:30 Andacht, anschl. Hl. Messe
Hannbaum	Sonn- und Feiertag 8:00

Termine im Advent und in der Weihnachtszeit

Pfarre	Maria Himmelfahrt	Maria Rast
4. Dezember	8:00 Roratemesse (anschl. Frühstück)	
8. Dezember	8:30 (keine AM)	10:00
11. Dezember		8:00 Roratemesse (anschl. Frühstück)
13. Dezember	17:15 eucharistische Anbetung	10:00 Ministranten - Aufnahme
18. Dezember	8:00 Roratemesse (anschl. Frühstück)	
24. Dezember	16:00 Krippenandacht	16:00 Kinder- Weihnachtsmesse
	23:30 Christmette	22:00 Christmette
25. & 26. Dezember	keine Abendmesse	
31. Dezember		19:00 gemeinsame Jahresschlussmesse
Sternsingen	6. Jänner 2016	5. + 6. Jänner 2016

Fixe Termine

Pfarre	Maria Himmelfahrt	Maria Rast
Rosenkranz	1. So i.M. 18.30	Sa 18.00
Glaubensgespräch	1. Mo i.M. 19.30	
Legio Mariae		Do 18.30
Gebetsabend	3. Fr i.M. 20.00	
Jungschar	Info: 0676 740 31 32	
Kaffeejause „50+“		3. So i.M. nach der Messe
Mütterrunde		Mi 9.00 - 11.00

Einzeltermine

Segnung der Adventkränze

28. November, 16:30, Maria Himmelfahrt

29. November, 10:00, Maria Rast (nach der Messe)

Pfarrball Gablitz

23. Jänner 2016, 19:30 (Einlass 19:00, Eintritt € 12,-)

Tischreservierung: 0699 1560 1380

Flohmarkt in Maria Rast

17. April 2016, 9:00 – 17:00

Flöhe könne während der Kanzleistunden in der Pfarrkanzlei abgegeben werden.

Kanzleistunden

Pfarre Maria Rast, Talgasse 2: Mo, Mi, Fr 9.00 – 11.00

Sprechstunden des Pfarrers nach tel. Vereinbarung

Tel. + Fax: 01/ 979 36 63

e-Mail: pfarrenmauerbach@aon.at

**Gelegenheit zur Beichte und Aussprache
nach telefonischer Vereinbarung (0676/36 37 174)**



WWW.DEWANGER.AT

**BESTATTUNG
DEWANGER**

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7 3002 PURKERSDORF TEL 02231 63310	Hauptstraße 81 3021 PRESSBAUM TEL 02233 57521	Hauptstraße 111b 2384 BREITENFURT TEL 02239 60023
--	---	---



Kartäuserplatz 2
3001 Mauerbach
Tel: +43 (1) 577 21 04
Mail: office@klosterwirt.at
www.klosterwirt.at

Donnerstag - Samstag 12:00-21:00 Sonn-, und Feiertag 10:00-18:00



IMPRESSUM

Medieninhaber: Pfarren Maria Himmelfahrt (DVR 0029874 (12211)) und Maria Rast (DVR 0029874 (12215))

Pfarrmoderator: Dr. Laurent Lupenzu-Ndombi
3001 Mauerbach, Talgasse 2, 01/979 36 63

Pfarren im Internet: www.pfarrenmauerbach.at

Redaktion: Dipl.-Ing. Michael Franzen

Herstellung: „agensketterl“ Druckerei GmbH, 3001 Mauerbach

Biblische-Figuren-Workshop für Kinder- Eine Bildgeschichte:

Schon Wochen vor dem eigentlichen Termin waren die Kinder in Gedanken bei ihren Figuren: „Soll ich einen Jesus machen oder doch meinen Namenspatron?! Mama, was meinst du?“



Und dann ging es endlich mit Feuereifer los: Köpfe wurden geschliffen, Füße gesteckt, Gesichter



und vor allem Nasen geformt, Muskeln gewickelt, Bäuche genäht und gestopft (einer mehr, einer



weniger), Hautfarben ausgesucht, und Haare passend abgestimmt (möchte ich eine blonde Anna



oder doch lieber eine brünette?). Dazwischen wurde auch immer wieder fleißig gefachsimpelt...

Was uns Erwachsene dabei alle erstaunt und fasziniert hat war Folgendes: Alle 7 Kinder waren



hoch konzentriert, haben kaum unsere Hilfe gebraucht und sogar selbst alle Näharbeiten erledigt.



Dementsprechend stolz waren sie auf ihre fertigen Werke (und wir auf sie!). Unser Dank gilt ganz



besonders Schwester Josefine, die wahrscheinlich selbst den meisten Spaß an der Sache hatte!



Karin Burger (eine stolze Mama)

13. Gablitzer Pfarrball

Samstag,

23. Jan. 2016

Pfarrheim Gablitz

Musik: Alfred Machherndl (Tanzmusik)
Hansi & Werner & Peter live

Einlass: 19:00

Beginn: 19:30

Ende: 02:00



Eintritt 12 €

Tischreservierungen: 0699 15601380